

Freitag, den 27. Juny 1823.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.																
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend.		Früh	Mittags	Abends	
													bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.				
Juny	18	27	8.7	27	8.4	27	8.4	—	11	—	15	—	12	Regen.	wolk.	heiter.
	19	27	8.4	27	7.7	27	7.3	—	9	—	16	—	14	heiter.	heiter.	wolk.
	20	27	7.5	27	7.7	27	8.4	—	13	—	14	—	14	Regen.	Donn.	schön.
	21	27	8.6	27	9.0	27	9.1	—	13	—	15	—	15	trüb.	Regen.	f. heiter.
	22	27	9.8	27	9.5	27	8.8	—	11	—	19	—	16	heiter.	Donn.	Donn.
	23	27	7.9	27	8.3	27	8.9	—	14	—	15	—	14	Regen.	Regen.	f. heiter.
	24	27	8.8	27	8.0	27	8.2	—	11	—	17	—	15	Regen.	schön.	Donn.

Gubernial-Verlautbarungen

K u n d m a c h u n g.

ad Nr. 1977.

3. 744.

(1) Die Direction der priv. österr. Nationalbank bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für das erste Semester 1823 mit Acht und Zwanzig Gulden Bankvaluta für jede Actie bemessen wurde, welche vom 1. July l. J. an in der hierortigen Actiencaße, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen erhoben werden können.

Um die deßhalb erforderlichen Vorschriften in gehöriger Ordnung vornehmen zu können, werden vom 23. Juny bis 1. July l. J. keine Actienumschreibungen oder Vormerkungen, und keine Couponsbeylegung vorgenommen.

Uebrigens behält sich die Direction bevor, in der ersten Hälfte des Monaths July, eine mit letztem Juny l. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträge der Bank für das erste Semester 1823 öffentlich bekannt zu machen.

Wien den 12. Juny 1823.

Joseph Graf v. Dietrichstein,
Gouverneur der priv. österr. Nationalbank.

Melchior Ritter v. Steiner,

dessen Stellvertreter.

Johann Conrad Hippenmeyer,
Bankdirector.

3. 730.

C u r r e n d e

Nr. 7275.

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach, (2)
womit an der sogenannten Geilizer Brücke zu Arnoldstein im Villacher Kreise der mit der Gubernial-Currende vom 18. Juny 1821, Nro. 8402, bekannt gemachte neue Brückenmauth-Tariff eingeführt wird.

Mit dem hierortigen Circularschreiben vom 2. Aug. v. J., Nro. 9176, wurde bekannt gemacht, daß die Brückenmauth an der Geilizer Brücke zu Arnoldstein im Villacher Kreise, welche irriger Weise in den mit Gubernial-Currende vom 28. Juny 1821, Nro. 8402, hinausgegebenen neuen Weg- und Brückenmauth-Tariff aufgenommen worden ist, künftig wieder, und zwar durch die Le-

hensdauer des Pächters derselben, Joseph Fischer, nach dem vorbestandenem alten Tariffe abgenommen werden wird. Da nun der gedachte Brückenmauth-Pächter am 13. April d. J. mit Tod abgegangen ist, so hat es von dieser Verfügung nunmehr wieder abzukommen, und an der Heiliger Brücke die Einhebung der Brückenmauth-Gebühr nach den Bestimmungen des mit der Currende vom 28. Juny 1821, Nro. 8402, bekannt gemachten neuen Weg- und Brückenmauth-Tariffs einzutreten.

Dieses wird mit dem Beysatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man den Zeitpunkt, mit welchem die Einhebung nach dem neuen Tariffe zu beginnen hat, auf den 1. July d. J. zu bestimmen befunden habe.

Laibach am 13. Juny 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Wagner, k. k. Gubernialrath.

B. 723.

Concurs = Verlautbarung
für zwey erledigte Mädchen-Stipendien.

Nr. 7009.

(3)

Es sind zwey, von der Anna Catharina Wamuf gebornen Thomatin, für zwey Mädchen aus ihrer Verwandtschaft, und in Ermanglung dieser, für zwey andere arme fromme Bürgerstöchter gestiftete Stipendien, jedes in einem jährl. Ertrage von 60 fl. C.M., auf drey Jahre, das ist für die Jahre 1822, 1823 und 1824, erledigt, worüber das Präsentationsrecht dem der Stifterinn anverwandten Franz Joseph v. Steinhofen, k. k. Linien-Mautheinnehmer zu Laibach, zusteht.

Diejenigen, welche einen dieser Genüsse zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche, mit ihrem Stammbaume, Dürftigkeitszeugnisse, Tauffchein, mit dem Zeugnisse über ihr sittliches Betragen, und ihren in der Schule in den zwey letzten Semestern gemachten Fortgang, dann mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen Blattern oder die Schuppocken überstanden haben, belegt, längstens bis 26. künftigen Monats dieser Landesstelle zu überreichen.

Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 6 Juny 1823.

Joseph v. Azula, k. k. Gubernial-Secretär.

B. 740.

Concurs = Verlautbarung.

Nr. 11017.

(2) Zur Besetzung der in Erledigung gekommenen Zeichnungslehrersstelle an der Knabenhauptschule zu Rovigno in Istrien, womit ein Gehalt von jährl. Drenhundert Fünzig Gulden Conv. Münze verbunden ist, wird der Concurs hiemit ausgeschrieben, und die dießfällige Concursprüfung wird am 21. August l. J., an den Normalhauptschulen zu Triest, Görz, Laibach, Grätz, Klagenfurt, Wien und Prag abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte der gedachten Prüfung zu unterziehen gedenken, haben sich am Vortage des Concurses bey der betreffenden Normal-Hauptschuldirection zu melden, über die hierzu erforderlichen Eigenschaften sich gehörig auszuweisen, dann am bestimmten Tage zur Prüfung zu erscheinen und ihre an dieses Gubernium stplisirten, eigenhändig geschriebenen und mit den vorgeschriebenen Zeugnissen über die zurückgelegten pädagogischen und sonstigen

Kreisamte, und zwar branchenweise abgehalten wird, und die Lieferung Jenem werde überlassen werden, der sich zur Lieferung des für eine oder die andere Branche benötigten Brennholzes um den mindesten Anboth herbeylaffen wird, und die eingegangene Verbindlichkeit entweder durch Verpfändung seiner anzugebenden Realität, oder Mitbringung eines annehmbaren Bürgen, oder Hinterlegung eines angemessenen Betrages mittelst öffentlicher Obligationen oder Einlassung eines verhältnismäßigen Betrages an seiner für geliefertes Holz in das Verdienen gebrachten Forderung werde leisten können.

Die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Kreisamte eingesehen werden. K. K. Kreisamt Laibach den 21. Juny 1823.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

z. 3. 986.

(3)

Nro. 4669.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Adalbert Mader, Vormundes des minderjährigen Ignaz Bossiantschitsch, als großväterlichen Andreas Hittischen Erbenserben, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des auf der Pöggander Gült aufhier intabulirten Schuldscheines dd. 22. April 1804 vom Andreas Strefel aussehend, und an Andreas Pitti Gastwirthen zu Laibach, lautend, über ein bares Darlehen von 130 fl. zu 5 Procento und respective des daran befindlichen Intabulationscertificats vom 24. May 1805 gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte in Verlust gerathene Obligation, respective das daran befindliche landtäfliche Intabulationscertificat aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers und Vormundes Johann Adalbert Mader, die obgedachte intabulirte Urkunde, respective das Certificat, nach Verlauf der gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, Laibach den 16. August 1822.

z. 3. 264.

(3)

Nr. 701.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Suppanttschitsch, k. k. jubilirten Gubernial-Secretärs, als Cessionärs, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des auf dem Hause Nr. 69, vorhin 80 hinter dem Schloßberge, seit 17. Febr. 1808 für die Summe von 1200 fl. B. 3. intabulirten, zwischen Antonia Micheuz gebornen Gams, und der Anna Fock, von dem vorhin bestandenen Laibacher Stadtmagistrate am 15. Jänner 1808 Nr. 87 geschöpften, angeblich in Verlust gerathenen Urtheils, respective des daran befindlichen Intabulations-Certificats, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes angeblich in Verlust gerathenes Urtheil, resp. das daran befindliche Intabulations-Certificat aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und

anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Herrn Joseph Suppantisch die obgedachte Urkunde, resp. das auf solcher befindliche Intabulationscertificat, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. Februar 1823.

3. 713. (3) Nr. 3037.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Johann Oblak, als Curators des minderjährigen Anton Fanton von Brunn, als erklärtem Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 28. Oct. 1822 in Pattol, Herrschaft Kostel, Bezirk Goitschee, verstorbenen Anton Fanton Edl. v. Brunn, die Taschung auf den 21. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach am 10. Juny 1823.

3. 714. (3) Nr. 3023.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor und Elisabeth Demscher, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 12. April l. J. verstorbenen Priester Matth. Demscher, die Taschung auf den 28. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 10. Juny 1823.

N e m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 737. R u n d m a c h u n g. Nr. 6777.
(2) Von der k. k. k. Zollgefallen-Administration wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 15. k. M. Vormittags um 9 Uhr bey dem k. k. Commercialzollamte Möttling 162 österr. Eimer guterhaltene croatische Weine verschiedener Gattungen, entweder kleinweise oder auch in größeren Partien, gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege werden hintan gegeben werden. Die Ausrufspreise sind nach Verschiedenheit der Weingattungen a 7 fl. 10 kr., a 7 fl., a 6 fl. 50 kr. und a 5 fl. 40 kr. pr. österr. Eimer festgesetzt. Laibach den 21. Juny 1823.

3. 717. Licitations - Rundmachung. (3)
Von Seite der k. k. Carlstädter Fortification wird anmit bekannt gemacht, daß in der Nähe der Festung Carlstadt zu Dubovaez ein neues ebenerdiges Wachtthaus per Entreprise erbauet wird. Dieses Wachtthaus ist im äußern Lichten im Ganzen zusammen 5 Klafter 3 Schuh lang und 3 Klafter 5 Schuh breit, besteht aus dem Wachtzimmer, der Küche, dem s. v. Abtritt und dem Gange, durchgängig gewölbt — dann aus einem leeren Dachstuhl mit Pflaster und Hohlziegeln eingedeckt. Um diesen Bau zu beginnen, wird demnach eine Licitation auf den 20. July 1823, früh um 9 Uhr anfangend, in der hiesigen Fortifications-Districts-Directions-Kanzley — jedoch mit Vorbehalt der hohen kriegsbräthlichen Ratification, abgehalten, wozu jene Hrn. Unternehmer, welche Lust tragen, diesen Bau um den mindestbiethenden Preis ganz über sich zu nehmen, zu erscheinen vorgeladen werden.

Um von diesem Bau die genaueste Kenntniß zu erlangen, auch die billigsten Preise entwerfen zu können; kann jeder Offerent den hierüber vorfindigen Plan und die Vorausmaße, wie auch die Muster der Thüren und Fenster, deren Beschläge, dann die übrigen Bedingungen täglich vor und bey der Vicitation in der Fortifications-Districts-Direction's-Kanzley allhier einsehen.

Zur Sicherstellung des allerhöchsten Aerarii werden vorläufig nachfolgende Bedingungen zur Kenntniß gebracht.

Bey dieser Versteigerung können nur erfahrene und hinreichend bemittelte Bau-Verständige zugelassen werden, welche sich über ihre Bau-Kenntnisse und über ihre Vermögens-Umstände durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen vermögen.

Jeder Pachtlustige muß noch vor dem Anfange der Versteigerung ein Reugeld von 140 fl. 30. kr. in Metall-Münze, oder in öffentlichen Staats-Obligationen (deren Werth nach dem Course berechnet wird) erlegen, welches von dem Bestbieter sogleich auf Abschlag der in Zwey Hundert Achtzig Ein Gulden Metall-Münze oder equivalirenden Staats-Obligationen bestehenden Caution zurückbehalten, den andern Vicitanten aber gleich nach beendeter Vicitation anwieder zurück erstattet wird.

Endlich wird bemerkt, daß keine nachträglichen Unbothe, wie immer beschaffen, gehört werden.

Carlstadt am 14. Juny 1823.

Franz Keyl,
Ing. Hauptm. u. Gen. Distr. Director.

Joseph Bellosovicz,
Fortif. Rechnungsführer.

Bermischte Verlautbarungen.

B. 732.

E d i c t.

(2)

Das Bezirksgericht der Staatsherrschaft Rack macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Georg Schmid, von Podlong, die executive Feilbiethung der dem Andreas Tschemacher gehörigen, zu Pertousch H. Z. 14 liegenden, der Staatsherrschaft Rack sub Urb. Nr. 1648 zinsbaren gerichtlich ohne Unsaat auf 714 fl., und mit der Unsaat auf 729 fl. 37. kr. geschätzten Ganzhube und einiger wenigen Fahrnisse bewilliget, und hiezu den 14. July, 7. August und 1. Sept. l. J., früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Befehle bestimmt, daß dieselbe bey der 1. und 2. Feilbiethungstagsagung nur um oder über den Schätzungswert, und bey der dritten Feilbiethungstagsagung auch unter dem Schätzungswert veräußert werde.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Rack am 20. Juny 1823.

B. 731.

E d i c t.

Nro. 899.

(2) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Marcus Zurek von Budaine, wegen ihm schuldigen 24 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung des dem Anton Schwagel zu Gottschee gehörigen und auf 115 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hauses sub Consc. Nr. 43, und Weingrundes na Bukouzach genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drey Feilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 16. July, für den zweyten der 16. August und für den dritten der 16. September d. J. jedes Mal früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Gottsche unter dem Anhang des 326 S. a. G. D. bestimmt sind, so werden die Kauflustigen wie auch die intabulirten Gläubiger dazu zu erscheinen mit dem Befehle eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 16. May 1823.

3. 726.

(2)

Nr. 404.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der dießherrschaftlichen Waisen-Vermaltung gegen Joh. Rötbel zu Mallgern, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen, in die neuerliche Versteigerung der am 25. April v. J. gerichtlich erstandenen 1/4 Urb. Hube S. Nr. 20 zu Kropfenfeld gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 25. July d. J. Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität auf Gefahr und Unkosten des Joh. Rötbel am obigen Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würde. Die Beschreibung der Realität und die Licitationsbedingungen erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht. Bezirksgericht Gottschee am 4. Juny 1823.

3. 727.

(2)

Nr. 506.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Rötbel zu Mallgern in die neuerliche Versteigerung der am 3. August 1815 erstandenen, auf 855 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Georg Hönigmann'schen 1/4 Urb. Hube zu Rain gewilliget, und hiezu 5 Termine, das ist der 29. July, 26. August, und 22. September d. J., jedes Malh Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze anberaumt worden, daß wenn obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Feubietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Die Beschreibung der Realität so wie die Licitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Gottschee am 4. Juny 1823.

3. 728.

E d i c t.

Nr. 536.

(2) Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit kund gemacht: Es seye auf Ansuchen der Joh. Braun'schen Vormundschaft zu Gottschee, in die gerichtliche Versteigerung der, von dem Erblasser Franz Braune am 28. April 1821 gerichtlich erstandenen, auf 700 fl. M. M. geschätzten Recherschen 1/4 Urb. Hube S. Nr. 10 zu Oberrn gewilliget, und hiezu drey Fristen, das ist der 15. July, 11. August und 16. September d. J., jedes Malh Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet, daß wenn obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Die Realitäten-Beschreibung und Licitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzley oder am Tage der Versteigerung eingesehen werden. Bezirksgericht Gottschee am 12. Juny 1823.

3. 729.

E d i c t.

(2) Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Michitsch, in die executive Versteigerung des dem Mathias Grinsaid gehörigen, zu Göttenitz sub Consc. Nr. 50 liegenden, dem Herzogthum Gottschee sub Rect. Nr. 2150 zinkbaren Untersassels sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ob schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme 3 Termine, das ist der 25. August, 25. September und 27. October l. J., jedes Malh Vormittag um 9 Uhr im Orte des liegenden Guts mit dem Unbange bestimmt worden, daß wenn besagte Realität weder am 1. noch 2. Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 60 fl. an Mann gebracht würde, selbe am 3. Termine auch unter der Schätzung hintan gegeben werden wird. Bezirksgericht Gottschee am 18. Juny 1823.

3. 734.

(2)

Es wird bekannt gemacht, daß auf der Pollana-Vorstadt hinter der Schießstadt das Haus Nr. 80, mit 2, 4 oder 5 Zimmern, sammt Kuchel, Speis und Keller, mit oder ohne Garten, künftige Michaeli zu vermietthen ist.

Liebhaber können in dem Hause Nr. 251, hinter der Mauer im ersten Stocke das Nähere einsehen.

B. 742.

U n t e r s a g u n g.

(2)

Gefertigter hat die Ehre, seinen Titl. Herren Abnehmern bekannt zu machen, daß er die schon seit mehreren Jahren von ihm verfertigte Wische für Stiefeln und anderes Lederzeug dermaßen so verbessert habe, daß sie nicht nur dem Leder ganz unschädlich, sondern auch dasselbe wasserdicht mache und zur Sommerszeit für die Füße kühlend sey. Diese unter dem Nahmen „Chinesische Glanzwisch“, welche mit dem tiefsten Schwarz den höchsten Glanz verbindet, wenn man sie wie gewöhnlich auf dem Leder gut verarbeitet, hat auf jedem Zettel, als Kennzeichen der Echtheit, die nebenstehende Marke.



Nebstdem ist auch Wachssöl, eine besonders gute Glanzwisch, zu haben, in Tiegeln das Pfund zu 48 kr.*); dann Wachseife zum häuslichen Gebrauch, um Tischen, Gefäßen u. und Bilderrahmen, eine sehr schöne und haltbare Politur zu geben, welche auch allen Insekten widersteht, das Holz vor dem Wurmsich sichert, und sehr leicht zu manipuliren ist. — Ferner bekommt man bey dem Unterzeichneten das verbesserte Urkanum für Vertreibung der Wanzen und anderer Insekten aus den Zimmern, wie auch wohlriechenden, der Gesundheit unschädlichen, gut gebeizten Feuerschwamm und türktischen Holzschwamm.

*) Bey den Wachssöl: Tiegeln ist, um aller Nachahmung vorzubeugen, mein Nahme A. H. mit obigem chinesischem Schriftzeichen versehen, aufgedruckt, und die Masse selbst enthält Bestandtheile, deren Geruch dieselbe von tausend andern Wischen unterscheidet.

Moses Hoffmann,
auf der Spitalbrücke zu Laibach.

B. 739.

U n t e r s a g u n g.

(2)

Nelchior Germain aus Gräg, besucht gegenwärtigen Peter- und Pauli-Markt, mit einer Auswahl verfertigtem Damen-Kopfsputz, bestehend in allen Farben- und verschiedenen Seidenstoff- Hüten, dann ganz moderne azurfaconirte Patent- und Glanz-Stroh Hüte, Dünntuch und Tüll-Hüte, dann besonders schöne Kinder Hüte, eine Auswahl Hals-Kräse, feine Blumen in allen Farben, Seiden- Böden und anderer Artikel mehr. Er erneuert daher geziemend seine höflichste Einladung mit der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, und will sich damit einem hohen Adel und schätzbaren Publicum bestens empfehlen, so wie auch seinen so gütigen treuen Abnehmern für stets gehaltenen bedeutenden Absatz den schuldigen erkenntlichsten Dank abstellen.

Meine Hütte ist im ersten Gange Nr. 4.

B. 724.

(3)

Unterzeichneter biethet einem verehrungswürdigen Publicum ergebenst an: Fein ordin. Kaffee à 51 kr., mittelf. à 54 kr., fein 1 fl. 2 kr.; ordin. Zucker 32 kr., mittelf. 34 1/2 kr.; fein 37 kr., nebst übrigen Material- et Spezerer- Waaren, um die billigsten Preise. Auch empfehle ich mich mit neuen Nummern von den Herrschaften Klingensfeld und Smur, dann der Herrschaft Wltschkowiz im Laborer Kreise in Böhmen. — Da die Herren Dl. Coitth's Söhne in Wien anzeigen, daß die Freylose sich bald vergreifen werden, so muntere ich die Herren P. T. Spielliebhaber gehorsamst auf, fleißig zu sehen, wenn sie von dem Vortheil noch Nutzen ziehen wollen.

Laibach den 19. Juny 1823.

Joh. Carl Oppitz,
am neuen Markt.

B. 718.

Kunst- Wagen- Verkauf.

(3)

Es ist ein ganz neuer künstlich verfertigter mechanischer Wagen zu verkaufen. Derselbe dient für Personen, welche durch Krankheit oder anderes Unglück den Gebrauch ihrer Füße verloren haben. Durch einen kleinen Druck der Hände kann sich die darin sitzende Person in den Zimmern an jeden beliebigen Ort begeben, und denselben nach allen Richtungen wenden; auch ist zu größerer Bequemlichkeit ein Tischchen dabey angebracht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Zeitungs- Comptoir.

Gubernial-Verlautbarung.

3. 722. **Eurrende des kais. kön. Villacher Kreisamtes.** ad G. Nr. 7 95
An alle Bez. Obergkeiten des Kreises.

(2) Die von den hierkreisigen B. D. eingelangten Vorrufungsbedichte der bey der heurigen Conscriptions-Revision entdeckten Flüchtlinge werden den B. D. im Zusammenhange zur sogleichen Amtshandlung mitgetheilt.

K. K. Kreisamt Villach am 2. Juny 1823.

In Ermanglung eines Herrn Kreishauptmanns,

Anton Jugoviz,

Amtsverwalter.

Joh. Mays Thalhammer,
k. k. Kreis-Secretär.

Vorrufungs-Edict.

Von unten folgenden Bezirksobrigkeiten werden die unwissend wo abwesenden Bezirksinsassen aufgefodert, sich innerhalb sechs Monathen zu melden, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nach dem a. h. Auswanderungs-Patente behandelt werden würden. Diese sind: von der Bezirksobrigkeit Villach.

Johann Heindl von Villach Nro. 29
Jof. Prucker " " " 47
Franz Prucker " " " 47

Georg Pöck von Pogöriach Nro. 6
Math. Dwieltshnig v. Kreuth = 252

Von der Bez. Obergk. Miltstadt:

Jof. Schmelzer, 31 J. alt, v. Ebene Reichenau Nr. 16 gebürtig.

Christian Pacher, Inwohners., 20 J. alt, von Miltstadt Nr. 41 gebürtig.

Georg Ferlin, Bauernsohn, 20 J. alt, v. Ebene Reichenau Nr. 31 geb.

Peter Pongraz, Wagnerlehrling, 19 J. alt, v. Pirk Nr. 3 do.

Jof. Pistumer, do. 21 do. Grischach Nr. 5

Jacob Unterschwinger, Bauerns., 39 J. alt, v. Reich do. 2 do.

Jof. Sattlegger, Käufchlersohn, 26 J. alt, v. Großegg Nr. 6 geb.

Jof. do. do. 24 do. do. do. 2

Jac. Hartlieb, Inwohnersohn, 37 do. do. do. 7

Jof. Unterhösl do. 24 do. v. Schuß do. 10

Jof. Gatterer, do. 14 do. Raining do. 24

Philipp Eder, do. 23 do. v. Tanzen do. 5

Jof. Tranegger, do. 39 do. do. do. 3

Jof. Campnig, Käufchlersohn, 21 J. alt, v. Tanzen Nr. 25 geb.

Ant. Erlacher, Schmiedg., 22 do. do. do. 59

Joh. Egger, do. 19 do. Treßling do. 12

Andre Geyersberger, Schneider, 23 J. a., von Kraß Nr. 5 geb.

Math. Rißler, Inw., 30 do. do. do. 16

Michael Raßner, Inwohnersohn, 18 J. alt, von Mitterdorf Nr. 1 do.

Jof. Winkler, Bauernsohn, 25 J. alt, v. Tschierweg Nr. 3 gebürtig.

Von der Bez. Obergk. Stall:

Balthauser Prechtold, Käufchlersohn, 31 J. alt, v. Döblich Nr. 18 geb.

Georg Patsch, Inw. Sohn, 29 J. a., v. Gschütz Nr. 4 geb.

Franz Prechtold, 19 do. do. do. do.

Simon Mufnig, Bauerns., 23 J. alt, v. Mörttschachberg do. 1 geb.

Georg Rainz, Käufchlers., 19 do. do. 46

Georg Nieger, Inwohn., 29 J. alt, von Mitten do. do. 26 geb.

Jacob Penker, Inwohners., 18 do. do. 59

Niclas Kellner, do. 18 J. a., v. Stranach

Joh. Schmußer, do. 21 do. Egg do. 3

Georg Planer, Inwohnersohn, 33 Jahr alt, v. Stranach Nr. 12 gebürtig. | Jacob Detner, Käufchlersohn, 33 J. alt, v. Unterthauern Nr. 13 gebürtig.

Von der Bez. Obrigkeit Kosslegg:

Simon Strauß von Strajach	Nro. 14	Thomas Greiler von Sagoritsch	Nr. 8
Joh. Lamprecht = St. Peter	= 2	Matth. Lepuschitz = Winkel	= 31
Franz Vellenig = Töschnig	= 5	Gregor Graber = St. Stephan	= 23
Anton Arneuz = Mühlbach	= 29	Johann Mezger = Seilpritsch	= 22
Gregor Arneuz = do.	= 29	Thomas Lippitsch = Oberdorf	= 9
Peter Lautscher = Längdorf	= 19	Johann Rebernig = Schlatten	= 5
Steph. Dgradnig = Goritschach	= 6	Joseph Hankl = St. Martin	= 22
Gregor Sterlich = Längdorf	= 23	Thom. Kowaritsch = Mallestiz	= 10
Jos. Scherwizl = Feistritz	= 26	Joh. Kowatschitsch = Untergreuth	= 10
Franz Mikula = Friesnitz	= 4	Sylvester Pacher = do.	= 7
Math. Sereinig Dragotschitsch	= 18	Thomas Kreiner = Goritschach	= 8

Von der Bez. Obrigkeit Arnoldstein:

Martin Wiegele, geboren im Jahre 1802 zu Achaniß	Nro. 15	Pfarr Feistritz	
Jacob Spizer = 1790	= Dreulach	= 1	= Göriach
Valentin Fina = 1800	= do.	= 7	= do.
Thomas Wisseck = 1802	= do.	= 22	= do.
Mathias Wanker = 1802	= do.	= 23	= do.
Mathias Abuja = 1792	= do.	= 25	= do.
Joseph Tschurwald = 1800	= do.	= 26	= do.
Valentin Tschachler = 1786	= do.	= 28	= do.
Blas Kröpfel = 1790	= Draschitz	= 17	= do.
Barthelma Pailer = 1796	= Feistritz	= 14	= Feistritz
Thomas Köbbing = 1793	= do.	= 27	= do.
Blas Refmann = 1792	= do.	= 35	= do.
Primus Mosser = 1801	= do.	= 57	= do.
Urban Schnabl = 1799	= do.	= 70	= do.
Johann Pipp = 1795	= do.	= 74	= do.
Lucas Richtig = 1798	= do.	= 83	= do.
Thomas Smole = 1804	= Göriach	= 24	= do.
Florian Vielgut = 1794	= Kerschdorf	= 19	= St. Geor.
Mathias Grazer = 1793	= Ferk	= 5	= Sack
Valentin Dorn = 1798	= Hohenthurn	= 4	= Göriach
Joseph Scherschen = 1802	= do.	= 30	= do.
Johann Kremser = 1800	= do.	= 37	= do.
Anton Gregori = 1799	= Korpsitz	= 1	= St. Leonh.
Franz Fischer = 1803	= Michlhofen	= 2	= St. Geor.
Franz Kranner = 1800	= do.	= 26	= do.
Mathias Kranner = 1803	= do.	= 26	= do.
Anton Kremser = 1802	= Maglern	= 18	= Thörl
Joseph Hegartner = 1802	= Osendellach	= 2	= do.
Johann Lepuschitsch = 1800	= Seitschach	= 10	= Arnoldstein

Marcus Schummi, geboren im Jahre 1791 zu Stassau Nr. 10 Pfarre Arnoldstein
 Peter Novak " " " 1796 " do. " 9 " do.

Vom bezirksobrigkeitlichen Amte Tarvis:

Johann Anderwald 26 Jahr alt, zu Goggau Nro. 2 gebürtig.

Franz Lill	27	"	"	"	Greuth	"	2	"
Lorenz Erlich	25	"	"	"	do.	"	59	"
Joseph Regar	23	"	"	"	Tarvis	"	71	"
Johann Florian	19	"	"	"	do.	"	108	"
Joseph Kranner	18	"	"	"	do.	"	114	"
Thomas Zolli	22	"	"	"	do.	"	125	"
Georg Filafer	27	"	"	"	Flitschl	"	11	"
Gregor Kranner	26	"	"	"	Raibl	"	34	"
Matthias Wellizing	17	"	"	"	do.	"	43	"
Anton Lugg	22	"	"	"	do.	"	46	"
Carl Eschartsch	29	"	"	"	do.	"	49	"
Michael Göriker	30	"	"	"	do.	"	51	"
Greg. Zimmermann	24	"	"	"	Seifnig	"	7	"
Lucas Dikinger	34	"	"	"	do.	"	8	"
Andreas Erlich	21	"	"	"	do.	"	14	"
Joseph Schluga	30	"	"	"	do.	"	34	"
Ulrich Fisel	37	"	"	"	do.	"	51	"
Joseph Schluga	24	"	"	"	do.	"	58	"
Matthias Marktl	30	"	"	"	do.	"	76	"
Anton Damenig	36	"	"	"	do.	"	86	"
Johann Schluga	36	"	"	"	do.	"	88	"
Johann Dikinger	35	"	"	"	do.	"	90	"
Christian Domenig	20	"	"	"	do.	"	93	"
Lucas Anderwald	29	"	"	"	do.	"	121	"
Andreas Schluga	28	"	"	"	do.	"	142	"
Egidius Moschiz	31	"	"	"	do.	"	159	"
Gregor Nagelschmid	27	"	"	"	do.	"	165	"
Anton Grilz	28	"	"	"	do.	"	173	"
Lorenz Fruhstuf	21	"	"	"	do.	"	176	"
Lucas Fruhstuf	18	"	"	"	do.	"	176	"
Caspar Tributisch	23	"	"	"	Uggowiz	"	20	"
Andreas Tributisch	30	"	"	"	do.	"	20	"
Jacob Wedam	20	"	"	"	do.	"	30	"
Martin Randutsch	32	"	"	"	do.	"	40	"
Valentin Oman	22	"	"	"	do.	"	44	"
Peter Oman	18	"	"	"	do.	"	44	"
Joseph Fisl	26	"	"	"	do.	"	63	"
Jacob Errath	18	"	"	"	do.	"	79	"
Philipp Meschnig	18	"	"	"	do.	"	80	"
Bernhard Meschnig	32	"	"	"	do.	"	80	"

Simon Meschnig	25	Jahr alt, zu	Uggowiz	Nr. 185	gebürtig.
Joseph Kossbacher	25	"	do.	89	"
Philipp Meisinger	28	"	do.	92	"
Ernstoph Randutsch	21	"	do.	104	"
Jacob Errath	29	"	do.	107	"
Mathias Errath	21	"	do.	107	"
Georg Errath	27	"	do.	108	"
Sebastian Schnabl	23	"	do.	109	"
Johann Schnabl	21	"	do.	112	"
Philipp Scherling	19	"	Wolfesbach	13	"
Sim. Guldenbrein	34	"	do.	14	"
Mathias Marting	27	"	do.	16	"
Lucas Schernig	21	"	do.	43	"
Jacob Sarnik	24	"	Malborgeth	27	"
Georg Kossbacher	19	"	do.	66	"
Franz Kossbacher	19	"	do.	66	"
Anton Randutsch	19	"	do.	79	"
Johann Dman	21	"	do.	92	"
Joseph Wedan	18	"	do.	95	"
Anton Gelbmann	29	"	St. Katharein	3	"
Julius Kovatsch	24	"	do.	5	"
Mathias Kovatsch	23	"	do.	5	"
Andreas Klaura	25	"	Lufnik	5	"
Joseph Lechner	23	"	Pontast	22	"
Joh. Gitschthaller	23	"	do.	24	"
Anton Obeersjörg	23	"	do.	50	"
Anton Walcher	23	"	do.	85	"
Franz Walcher	23	"	do.	85	"
Johann Grilk	23	"	Diepoltskirchen	21	"

Von der Bez. Obrigkeit Spittal:

Joseph Oberraurer	Haus	Nro. 63	in Spittal, Papiermachergesell
Joseph Nieder	100	"	Federerlehrling
Ignaz Ueberbacher	115	"	Fischlerjung
Franz Huber	141	"	Fischlerjung
Joseph Grünanger	17	"	Gendorf, Knecht.
Johann Steiner	2	"	Karlsdorf, Knecht und Landwehrmann
Peter und Anton Köstenbaumer	5	"	Pattendorf, Knechte
Thomas Posch	10	"	Maurer
Johann Oberlercher	2	"	Metnik, Bräuer
Leopold Leeauer	14	"	Pufarnik, Schmiedjung
Nichl Unterlaß	11	"	Tröbach, Knecht
Nichl Huber	3	"	Lind, Zimmermann.

Von der Bez. Obrigkeit Greifenburg:

Jacob Lanzinger, zu Draßnik gebürtig, 26 Jahr alt.
 Johann Schalchegger, von Steinfeld gebürtig, 28 Jahr alt.

Gubernial-Verlautbarung.

3. 746.

K u n d m a c h u n g

Nr. 8102.

des kaiserl. königl. klyrischen Guberniums zu Laibach.

Der Zwang, Gelder und Obligationen mittelst des Postwagens zu versenden, wird aufgehoben. (1)

Zur Beförderung des Geldverkehrs, und um jedes Hinderniß des leichtern Umlaufs der Gelder zu beseitigen, hat die hohe Hofkammer im Einverständnisse mit dem hohen k. k. Finanz-Ministerio zu bestimmen geruhet:

1) den bisherigen Zwang, alles gemünzte Geld, dann Banknoten, Einlösungs- und Anticipations-Scheine nur mittelst des Postwagens versenden zu können, ganz aufzuheben, und die Wahl der Mittel zu Versendungen von Geldbeträgen, wie auch

2) die Versendungsart der Staatspapiere lediglich dem Ermessen der Privaten zu überlassen.

Ferner wird den Besitzern von Staatspapieren, die zu Versendung derselben sich des Postwagens bedienen wollen, die Angabe des Werths der zu versendenden Obligationen ganz freigestellt, daher die Postwagensämter unter einem durch die Postwagens-Direction angewiesen werden, bey vorkommenden Versendungen von Staatspapieren die Postwagensportogebühren nur nach dem vom Aufgeber angegebenen Werthe der Obligationen, und nach dem demahlen für die Versendung derselben bestehenden Tariffe abzunehmen.

Welches in Folge des eingelangten hohen Hofkammerdecretes vom 11. Jg. l. M., 3. 24584, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 20. Juny 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Sub. Secretär, als Referent.

Wentliche Verlautbarung.

3. 747.

(1)

Für den hierämtlichen Kanzleydiener, so wie für den Thürsteher (Portier) bey Sr. Excellenz dem Herrn Gouverneur und Ständischen Präsidenten, soll die Natural Livree pr. 1823, im Wege der öffentlichen Ausbiethung beygeschafft werden.

Die Lieferungslustigen werden demnach eingeladen, bey der dießfälligen Miniendo-Licitation, welche am 9. k. M. July um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzley abgehalten werden wird, zu erscheinen.

Ueber die Bestandtheile dieser Livreen, den Bedarf der dazu erforderlichen Stoffe, und die für solche sowohl, als für die Verfertigung der Kleidungsstücke festgesetzten Ausrufspreise kann sich in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Stunden die Kenntniß verschafft werden.

Von der Ständisch-Verordneten Stelle in Krain. Laibach den 24. Juny 1823.

(Zur Beylage Nr. 51.)

Vermischte Verlautbarungen.

3. 745.

Feilbiethungs-Edict.

ad Nro. 984.

(1) Von dem Bezirksgerichte Wipbach, als Concursinstanz, wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Dollenz von Wipbach, als Verwalter der Joseph Stibielschen Concursmasse zu Dolleine und mit Einwilligung der sämmtlichen Concursgläubiger, die öffentliche Feilbiethung der sämmtlichen, zur Joseph Stibielschen Concursmasse gehörigen, und bey Dolleine, belegenen Realitäten, dann Activforderungen gegen jährliche Zahlungsfristen, so wie auch der sämmtlichen Mobilien-Effecten, als: Hausfahrnisse, Hausinrichtung, Weingeschirre, Meiergeräthe und Vieh, gegen gleich bare Bezahlung bewilliget, und hierzu der Feilbiethungstermin auf den 25. July d. J. zu den gewöhnlichen Amtsstunden im Orte Dolleine bestimmt worden. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingungen nebst dem Schätzungswerthe hieramts täglich eingesehen werden können. Bezirksgericht Wipbach am 5. Juny 1823.

3. 736.

Edict.

(2)

Vor dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten haben alle jene, welche auf den Verlaß des zu Olscheug verstorbenen Ganzhüblers Jacob Köstner, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, den 5. t. M. July Vormittag um 9 Uhr sogewiß zu erscheinen, ihre vermeintlichen Forderungen anzumelden und solche rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Michelsstätten den 15. Juny 1823.

3. 733.

Convocations-Edict.

(2)

Vom Bez. Gerichte Seisenberg wird anmit bekannt gemacht, daß alle jene, die an der Verlassenschaft des am 31. December v. J. zu Obergurk verstorbenen Carl Drenouscheg aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zu der auf den 9. July d. J., Vormittags um 9 Uhr, bestimmten Tagssatzung in dieser Amtskanzley um so gewisser zu erscheinen haben, als im Utrigen sie sich die Folgen des dießfalls bestehenden Gesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Seisenberg den 7. Juny 1823.

3. 735.

Concurs-Edict.

Nro. 38

(2) Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein wird bekannt gemacht: Es sey in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte im Lande Krain befindliche Vermögen des Bernard Ambrosch vulgo Malleg von Mausthal in der Pfarr Primskau gewilliget, die von den bittstellenden Gläubigern angetragene Vergleichs- und Liquidirungs-Tagssatzung auf Samstag den 5. July 1823, der Anmeldungs-Termin aber bis 25. July 1823 bestimmt, zum provisorischen Vermögens-Verwalter Herr Franz Drobnitsch, zum dießfälligen Massavertreter hingegen Herr Georg Wak, beyde von Thurn, bestellt worden.

Daher wird Jederman, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zum 25. July 1823 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Massavertreter Herrn Georg Wak bey diesem Bezirks-Gerichte also gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen als widrigens nach Verfließung des obenbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet

haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations = Recht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zufließen gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirks = Gericht Thurn bey Gallenstein den 2. Juny 1823.

3. 720.

E d i c t.

Nr. 191.

(3) Von dem Bezirksgerichte Nassensfuß im Kreise Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Erforschung des Activ- und Passivstandes des Vermögens von nachbenannten Verläßten folgende Tage bestimmt werden;

Den 7. July 1823 nach dem Anton Schelesnig, von Kersinverch;

„ 8. „ „ „	Jacob Novak,	„ „
„ 9. „ „ „	Jerny Saller,	„ Savinek;
„ 9. „ „ „	der Maria Urigel,	„ „
„ 10. „ „ „	Ursula Roischeg,	„ „
„ 14. „ „ „	dem Joseph Wolf,	„ „
„ 15. „ „ „	Mathias Persche,	„ „
„ 16. „ „ „	Johann Kresou,	„ „
„ 17. „ „ „	Jos. Schusterich,	„ „
„ 21. „ „ „	der Ursula Zwölbar,	„ „
„ 22. „ „ „	dem Jerny Tremte,	„ „
„ 22. „ „ „	der Maria Pirner,	„ „
„ 23. „ „ „	dem Joseph Dulz,	„ „
„ 24. „ „ „	Ant. Mehajednig,	„ „

Es werden demnach alle jene, welche auf gedachte Verlässe aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermaßen, hiemit vorgeladen, an genannten Tagen sowieweit ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich sonst die Folgen des 814 §. b. G. B. nur selbst zuschreiben haben werden, indem die genannten Verlässe ohne weiters verhandelt und den legitimen Erben eingetantwortet wurden.

Bezirksgericht Nassensfuß am 16. Juny 1823.

1. 3. 200.

E d i c t.

Nro. 190.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Laß wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Kerlin von Altenlaß in die Amortisirung nachfolgender auf seiner zu Altenlaß H. 3. 65 liegenden, dem Gute Altenlaß sub Urb. Nr. 1 zinsbaren Ganzhube intabulirten Urkunden, resp. Intabulationscertificaten, als:

- a) des an Herrn Joseph Demscher lautenden Schuldbriefes dd. 15. July 1782, pr. 200 fl. W.;
- b) des an Barthelme Hafner lautenden Schuldscheins dd. 27. September 1782, pr. 300 fl. W.;
- c) der Attestation dd. 27. September 1782, pr. 300 fl. W.;
- d) des an Jos. Kerlin lautenden Schuldbriefes dd. 27. Jänner 1782, pr. 300 fl. W.;
- e) der zu Gunsten des Nähmlichen geschenehen Attestation dd. eodem pr. 300 fl. W.;
- f) des auf Jodov Jeseffo lautenden Schuldbriefes dd. 12. Nov. 1787, pr. 430 fl. W.;
- g) der zu Gunsten des Nähmlichen geschenehen Attestation dd. eodem pr. 430 fl. W.;
- h) des auf Franz Klemensitsch lautenden Schuldbriefes dd. 18. November 1788, pr. 400 fl. W.;

- i) der zu Gunsten des Nähmlichen geschehenen Attestation dd. 25. November 1788, pr. 400 fl. W.;
 k) des auf den Franz Klemensitsch lautenden Schuldbriefes dd. 22. März 1791, pr. 400 fl. W.;
 l) des auf Joseph Kerlin lautenden Schuldbriefes dd. 7. Oct. 1793, pr. 600 fl. W.;
 m) der zu Gunsten des Nähmlichen geschehenen Attestation dd. 7. October 1793, pr. 600 fl. W.;
 n) der auf Joseph Kerlin lautenden Cession dd. 7. October 1793, pr. 400 fl. W.;
 o) des auf Jera Jurzin lautenden Vergleichs dd. 4. October 1791, pr. 100 fl. W.;
 Es haben daher alle jene, welche aus den gedachten Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, solches binnen der gesetzlichen Zeit von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen hierorts sowenig rechtsgeltend zu machen, widrigens auf weiteres Ansuchen des Thomas Kerlin benannte Urkunden resp. Intabulationscertificates für null und wirkungslos erklärt werden.
 Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 21. Februar 1823.

3. 743.

U n z e i g e (1)
 einer ärztlichen Abhandlung.

Unterzeichneter zeigt sammtlichen Herren Ärzten und dem mißbegierigen Publicum an, daß zuverlässig bis Ende des Monats July d. J. eine neue Abhandlung in Paragaphen vom k. k. würdigen Herrn Hofmedicus Dr. Frölich unter dem Titel:

„Gründliche Darstellung der Methode, die Kranken in entzündlichen Fiebern überhaupt, und insbesondere im Scharlache, mittelst der Anwendung des lauwarmen, kühlen oder kalten Wassers durch Waschungen, Bäder oder Übergießungen, vom Tode zu retten; nach unzähligen Erfahrungen bestätigt und nach der dahin abzielenden Theorie von den vorzüglichsten Ärzten anerkannt,“

die Presse verlassen wird. Diese merkwürdige Schrift wird aus bepläufig 11 bis 12 Bogen bestehen und kostet 1 fl. 15 kr. CM. Wer mir jedoch 20 Exemplare auf ein Mal abnimmt, erhält sie bis zum 1. September um 1 fl. CM. Die Herren Abnehmer haben sich daher sobald möglich durch einen Commissionär an den Unterzeichneten zu Wien, in der v. Ghelen'schen Buchdruckerey, Raubensteingasse Nr. 927, zu verwenden, wo sie das Werk gegen gleich bare Bezahlung erhalten. Nicht allein der Name des Herrn Verfassers bürgt für den ästhetischen Werth benannter Abhandlung, sondern auch die häufigen reinen Erfahrungen der berühmtesten Heilärzte sprechen ihr das Wort, so wie die Anerkennung von Seite der gelehrten Commission zu Berlin, welche dem Herrn Hofmedicus v. Frölich wegen einer frühern Abhandlung über diesen wichtigen Gegenstand den ausgesetzten Preis darüber zuerkannt hat, und die in Hufelands Journal im Jahre 1822 als die vorzüglichste eingerückt worden ist. Der Herr geheime Rath Hufeland, als Präsident der Commission, schrieb dem Herrn Verfasser eigenhändig folgende Worte: „Ich freue mich, diese Gelegenheit gehabt zu haben, Ihnen meine aufrichtige Verehrung für Ihre Verdienste um die Heilkunde und Ihren echtpractischen Sinn an den Tag zu legen.“ Vorstehende Anmerkungen dürften nach mehreren günstigen Beurtheilungen dieses Gegenstandes in literarischen Blättern jede weitere Anempfehlung der angezeigten Schrift entbehrlich machen!

Im Juny 1823.

Der Factor der v. Ghelen'schen Buchdruckerey,
 in der Raubensteingasse Nr. 927 in Wien.

3. 748.

Pferde-Licitation.

Samstag den 28. d. M. um 10 Uhr Vormittag werden beym hiesigen Rathhause ein Paar schöne 7jährige Wagenpferde gegen gleich bare Bezahlung licitando ausgethan. Kauflustige wollen sich zahlreich daselbst einfinden. Raibach den 25. Juny 1823.

3. 758.

(2)

Am neuen Markte Nro. 206. ist auf künftige Michaelizeit ein sehr trockenes Magazin zu vermietthen.